

# Gemeinde Engeln

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 22. Sitzung des Rates am 22.03.2006

im/in der

Gasthaus "Ehlers" in Scholen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Heinrich Wachendorf

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Heinrich Wachendorf

Heiko Albers

Heiko Allhusen

Jan Eickhorst

Henry Hüneke

Arend Meyer

Ulrike Mühlenbruch

Manfred Plate

ab 19:20 Uhr

Silke Richter

Ulf-Werner Schmidt

Stephanie Schmitz

ab 19:05 Uhr

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

Christa Gluschak

Öffentlicher Teil :

**Punkt 7:**

**30-0107/06**

**Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2004**

- 1. Beschluss über die Jahresrechnung**
- 2. Entlastung des Gemeindedirektors**

Dem Rat beschließt,

1. die Richtigkeit der Jahresrechnung 2004 zu beschließen und
2. dem Gemeindedirektor Entlastung für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2004 zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Punkt 8:**

**30-0108/06**

**Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2005**

Der Rat beschließt, den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2005 zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Punkt 9:**

**30-0111/06**

**Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“**

Der Rat beauftragt die Verwaltung die für die Teilnahme notwendigen Unterlagen zusammenzustellen und dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund zu übersenden.

Der Rat nimmt positiv zur Kenntnis, dass die Arbeitsgruppe „Zukunft Engeln“ die Ausgestaltung der Wettbewerbsteilnahme organisieren wird.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Der Ablauf des Besuches der Bewertungskommission soll in einer nächsten Ratssitzungen erörtert werden.

In diesem Zusammenhang weist Frau Schmitz darauf hin, dass die nächste Arbeitsgruppensitzung am 10.05.2006 stattfindet. In diese Sitzung sollen weitere Einzelheiten der Wettbewerbsteilnahme erörtert werden. Über eine Teilnahme der Ratsmitglieder würde sich die Arbeitsgruppe freuen.

**Punkt 10:**

**30-0110/06**

**Einteilung der Wahlbezirke in der Gemeinde Engeln**

Die Gemeinde Engeln bildet künftig einen Wahlbezirk. Als Wahlraum wird der Kindergarten Scholen, Dahrelsen 38, OT Scholen, 27305 Engeln bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei einer Enthaltung**

**Punkt 11:**  
**Verbandsverordnung Wegezweckverband**  
**Bericht Herr Allhusen**

Herr Allhusen erläutert, dass es sich bei dem Wegezweckverband um einen Zusammenschluss von 11 Gemeinden bzw. Samtgemeinde und deren Mitgliedsgemeinden handelt. Bisher waren alle Gemeinden in der Mitgliedsversammlung vertreten. Nunmehr soll lediglich die Samtgemeinde mit zwei Entsandten stimmberechtigt sein. Dieses wurde bereits auf Samtgemeindeebene diskutiert und als sinnvoll angesehen.

Aus Sicht der Ratsmitglieder der Gemeinde Engeln bestehen keine Bedenken gegen diese Vorgehensweise. Der Bericht von Herrn Allhusen wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 12:**  
**ILEK – Bericht über das Verfahren, Diskussion über mögliche Projekte**

Herr Wiesch führt aus, dass das ILEK Mitte Niedersachsen eine regionalspezifische Entwicklungsstrategie festlegen und ein Umsetzungsprogramm für die im Planungsprozess herausgearbeiteten Projekte darstellen soll.

Bei der ILEK-Region Mitte Niedersachsen handelt es sich um die Gebiete der Samtgemeinden Thedinghausen, Bruchhausen-Vilsen, Hoya, Eystrup, Heemsen und Steimbke.

In der Auftaktveranstaltung im November 2005 wurde Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit Themen innerhalb des ILEK auseinandersetzen.

Die in den Arbeitsgruppen herausgearbeiteten Projekte werden in der Lenkungsgruppe, die aus den Samtgemeindebürgermeistern und Vertretern der GLL bestehen, beraten.

Frau Gluschak führt aus, dass es sich um die Arbeitskreise „Tourismus, Erholung, Kultur“, „Wirtschaft“, „Siedlung, Versorgung, Soziales“ und „Land und Forstwirtschaft, Landschaft und Umwelt“ handelt.

Alle Arbeitskreise haben zwischenzeitlich einmal getagt. Die Protokolle wurden allen Ratsmitgliedern übersandt. In den Sitzungen wurden erste Entwicklungsziele und Projekte für die einzelnen Bereiche erarbeitet. In einer weiteren Sitzung gilt es die Projekte weiter zu entwickeln und zu formulieren, so dass die Bedeutung für die Region deutlich wird. Gleichzeitig sollen Projektträger und Kooperationspartner, erste Arbeitsschritte und mögliche Kosten benannt werden.

Die Projekte können im Laufe des Förderzeitraumes (ca. 2007 – 2013) ergänzt, geändert und gestrichen werden, da das derzeitige Ergebnis nur eine „Momentaufnahme“ darstellen kann.

Die einzelnen Maßnahmen werden später bei der GLL beantragt und bewilligt.

Frau Gluschak führt weiter aus, dass im Rahmen des ILEK-Prozesses für die Gemeinde Engeln folgende Maßnahmen berücksichtigt werden sollten:

- Nachnutzung landwirtschaftlicher Anwesen
- Verbesserung des ÖPNV's
- Radwegmaßnahmen (Lückenschluss)
- Dorferneuerung

Die Arbeitsgruppe „Zukunft Engeln“ hat sich in einer Sitzung mit dem ILEK-Prozess beschäftigt. Seitens der Arbeitsgruppe wurden jedoch keine weiteren Projekte benannt.

Der weitere Ablauf des ILEK-Prozesses ist in der Anlage beigelegt.

Der Rat nimmt den Bericht über den ILEK-Prozess zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die vorgenannten Projekte für die Gemeinde Engeln zu formulieren.

**Punkt 13:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

Keine

**Punkt 14:**  
**Anfragen und Anregungen**

**Punkt 14.1:**  
**DSL-Versorgung in der Gemeinde Engeln**

Herr Allhusen fragt nach dem Sachstand DSL-Versorgung in der Gemeinde Engeln.

Herr Wachendorf erklärt, dass die EWE zugesagt hat, bis Mai dieses Jahres die Versorgung herzustellen. Auf der Internetseite der EWE war zunächst zu lesen, dass dieses im Juni/Juli erfolgen soll. Nunmehr wird schon von September/Oktober gesprochen.

Herr Wachendorf verdeutlicht, dass die Gemeinde Engeln von der EWE erwartet, dass die gemachten Zusagen eingehalten werden. Auch die angekündigten Messungen haben nicht stattgefunden, da die Telekom keine Messungen zulässt. Somit kann keine konkrete Aussage getroffen werden, in welchem Bereich die Versorgung möglich ist.

Herr Allhusen vertritt die Auffassung das man den privaten Anbieter der DSL-Versorgung nochmals ansprechen sollte, ob seinerseits noch Interesse besteht.

Herr Wiesch sagt zu, nochmals ein Gespräch mit Herr Schlörmann von der EWE zu führen und auf eine konkrete Aussage zu drängen.

Der Rat stimmt dem Vorschlag von Herrn Wiesch zu, bittet jedoch deutlich zu machen, dass davon ausgegangen wird, dass die EWE ihre Zusagen hält.

**Punkt 14.2:**  
**Sanierungsarbeiten Kindergarten**

Frau Schmitz fragt nach den Sanierungsarbeiten im Kindergarten.

**Anmerkung:**

Die Malerarbeiten innen im Gebäude konnten zwischenzeitlich zum Abschluss gebracht werden. Das Streichen der Fenster soll nach Ostern erfolgen.

Weitergehende Aufträge wurden nicht erteilt.

**Punkt 14.3:**  
**Arbeitsgruppe Zukunft**

Frau Schmitz berichtet von den Sitzungen der Arbeitsgruppe Zukunft.

Am 31.03.2006 und 01.04.2006 findet der zweite „Tag des Baumes“ statt. Am 19.04.2006 soll den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit gegeben werden, Bilder für zukünftige Präsentationen der Gemeinde (Gemeindekalender, Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“) einscannen zu lassen. Hierüber wurde die Bevölkerung zusammen mit der Hauswurfsendung zum „Tag des Baumes“ informiert.

Am 29.04.2006 soll zusammen mit dem Förderverein und den Kindergärten der erste Kinder- und Jugendtag auf dem Spielplatz in Engeln durchgeführt werden.

Der Rat nimmt die Arbeit der Arbeitsgruppe Zukunft Engeln positiv zur Kenntnis.

**Punkt 15:**  
**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 15.1:**  
**Wahlbezirke**

Herr Peters spricht nochmals die Einteilung der Wahlbezirke in der Gemeinde Engeln an.

Herr Wachendorf und Herr Wiesch führen hierzu aus, dass nach der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung Gemeinden mit nicht mehr als 2.500 Einwohner in der Regel einen Wahlbezirk bilden. Die Gemeinde Engeln hat insgesamt nur 1.118 Einwohner und liegt demnach weit unter der Teilungsgrenze. Ferner darf die Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlbezirks nicht so gering sein, dass erkennbar wird, wie einzelne Wahlberechtigte gewählt haben. Hierfür muss gewährleistet sein, dass mindestens 50 Wähler ihre Stimme im Wahllokal abgeben.

Ob diese Zahl für den Wahlbezirk Weseloh erreicht wird ist fraglich. Ferner soll zur Wahrung der Neutralität grundsätzlich gemeindliche Gebäude zur Verfügung gestellt werden. Dieses war bisher nicht der Fall.

Um der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung gerecht zu werden, soll zukünftig ein Wahlbezirk gebildet und als Wahlraum der Kindergarten Scholen bestimmt werden.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden bedankt sich Herr Wachendorf bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführerin

Herr Wachendorf eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung begrüßt die Anwesenden. Er gibt die Beschlussfassung des nichtöffentlichen Teiles bekannt.

